

Umfangreiches Straßenbau-Sanierungsprogramm geschnürt Wasserleitungen und Straßenbeläge werden erneuert

Über eine Million Euro nimmt der Güglinger Gemeinderat in die Hand, um die Wasserleitungen und den Straßenbelag im nordwestlichen Teil von Güglingen zu sanieren. Die Straßen „Im Weinberg“, „Im Röttschle“ und im „Trollingerweg“ sollen saniert werden. Das jahresübergreifende Projekt – man geht von einer Bauzeit von 9 bis 10 Monaten aus – soll über den laufenden Haushalt und den Etat 2015 finanziert werden.

In der Ratssitzung am 24. Juni wurde den Bürgervertretern durch Volker Martin vom Ingenieurbüro Ippich (Brackenheim) das Schadensbild in den genannten Bereichen verdeutlicht. Löcher, Setzungen und Rissbildungen im Straßenbelag, die Erneuerung der Randsteine und Gehwege samt komplettem Ersatz der Frischwasserversorgung wurden projektbezogen und gebündelt vorgestellt.

Bei der Abwasserbeseitigung sieht Martin keinen generellen Handlungsbedarf. Im Rahmen der Eigenkontrolle habe man bei fotografischen Kanaluntersuchungen nur marginale Schäden entdeckt, die in sogenannter geschlossener Bauweise beseitigt werden können.

Die gesamten Baukosten werden vom Fachingenieur auf rund 1,04 Millionen brutto geschätzt. 230.000 Euro würde die Sanierung des Trollingerweges und 140.000 Euro die Straße „Im Röttschle“ kosten und somit der größte Brocken mit 670.000 Euro auf die Straße „Im Weinberg“ entfallen.

Nachdem seitens der Verwaltung dargestellt wurde, dass im Haushaltsplan 445.000 Euro für dieses Projekt zur Verfügung stehen und für das kommende Jahr die etwas größere Restsumme samt nicht verbrauchter Mittel neu veranschlagt werden könne, brauchte es keine weitere Überzeugungsarbeit für die Beschlussfassung.



Der Trollingerweg (links im Bild) und die Straße Im Weinberg sollen mit einem geschätzten Kostenaufwand von über einer Million Euro saniert werden

Einstimmig sprach sich das Gremium dafür aus, die genannten Sanierungsarbeiten in den drei Straßenbereichen als Gesamtpaket durchzuführen. Die erforderlichen Tiefbauarbeiten werden beschränkt ausgeschrieben. Die vom Büro Ippich entwickelte Planung wird den Anwohnern wie gewohnt bei einem Ortstermin vorgestellt.